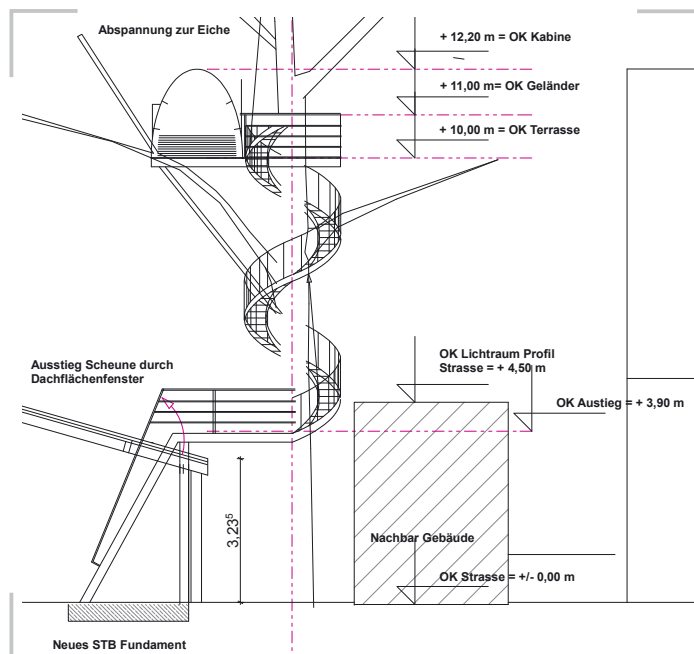




/ Fotos, Zeichnung: Carsten Thomas

*/ Für Carsten Thomas war die Treppenkonstruktion eine Herausforderung, der er sich mit herkömmlichen Aufmaßmethoden nicht gestellt hätte.*



*/ Die Treppe betritt man über eine Scheune am Fuß des Baums. Von dort aus steigen Baumhausbesucher(innen) 10 m hinauf zur Plattform.*

*Erfahrungen eines Tischlermeisters mit Flexijet-3D-Aufmaß*

## Der Wipfelmesser

*Die Treppenkonstruktion für ein Baumhaus in schwindelerregender Höhe stellte Carsten Thomas vor eine Herausforderung der besonderen Art. Den Auftrag konnte er nur dank eines 3D-Aufmaßsystems annehmen – seine Wahl: Flexijet.*

■ Eine ungewöhnliche Treppe fertigte Tischlermeister Carsten Thomas, Geschäftsführer der Firma Akzente Treppen aus Bielefeld, zusammen mit Meschter Metalltechnik aus Melle. Rund um den Stamm schraubt sich das Spindelwerk zum Wipfel einer alten Eiche. Das Aufmaß entstand mithilfe von Flexijet. Bevor er sich entschied, zu diesem tachymetrischen Aufmaßsystem zu wechseln, wurde in der Tischlerei herkömmlich mit Maßband und Entfernungsmesser aufgemessen. In diesem Fall wäre es jedoch sehr aufwendig gewesen, in 12 m Höhe mit Lot und Winkel die Beastung der großen Eiche zu vermessen und in die Konstruktion in das 3D-CAD-System zu übertragen. Außerdem konnte nun eine Person das Objekt ohne Leiter sicher ausmessen.

„Vielleicht wäre es möglich gewesen – doch wir hätten den Auftrag ohne Flexijet nicht angenommen“, resümiert Thomas. „Der entscheidende Grund war die konsequente Digitalisierung der Konstruktion, also die

fehlerlose Übertragungsmöglichkeit komplexer Aufmäße in unser CAD-System.“ Durch das exakte Vermessen des Baums war es ihm möglich, eine Treppe zu konstruieren, die gut begehbar, funktionell und darüber hinaus formschön ist.

„Nach mehreren Versuchen – rechts gewendet, links gewendet, verschiedene Austritte – gab es am Ende nur eine Möglichkeit, wie wir das umsetzen konnten“, erinnert sich der Tischlermeister und stellt dem System ein gutes Zeugnis aus: „Wir sind überzeugt von Flexijet und arbeiten sehr gerne mit dem System.“ Auf die Frage, ob der Tischlermeister Flexijet auch Kollegen empfehlen würde antwortete er: „Ja, natürlich – am besten eignet es sich, wenn dann in 3D weiterkonstruiert wird.“ Verbesserungspotenzial sieht Thomas aktuell nicht. Flexijet sei vor allem deshalb interessant, weil der Sprung zu einem 3D-Laserscanner preislich zur Zeit noch erheblich und somit nicht wirtschaftlich ist.

(mh/Quelle: Flexijet) ■



### Vorteile auf einen Blick

- Zum Aufmaß reicht eine Person
  - Hilfsmittel wie Leiter oder Gerüst sind nicht nötig
  - Flexible Rundummessungen möglich (360° vertikal und horizontal, also auch senkrecht nach unten)
  - Vermeidung von Mess- oder Übertragungsfehlern dank digitalem „Messzeichnungen“-Workflow
  - Berechnen von Flächen- und Volumen direkt nach Messen relevanter Punkte
  - Schnittstellen zu diversen Branchenprogrammen
  - Daten für CNC-Anbindung
  - Vermeidung von Schablonenbau
  - Umgehende Visualisierung der Messungen im CAD ermöglichen direkte grafische Kontrolle
- [www.flexijet.info](http://www.flexijet.info)



*/ Bestückt mit Laserdistanzmessgerät sendet Flexijet die Objektkoordinaten direkt zum PC.*

[www.akzente-treppen.de](http://www.akzente-treppen.de)